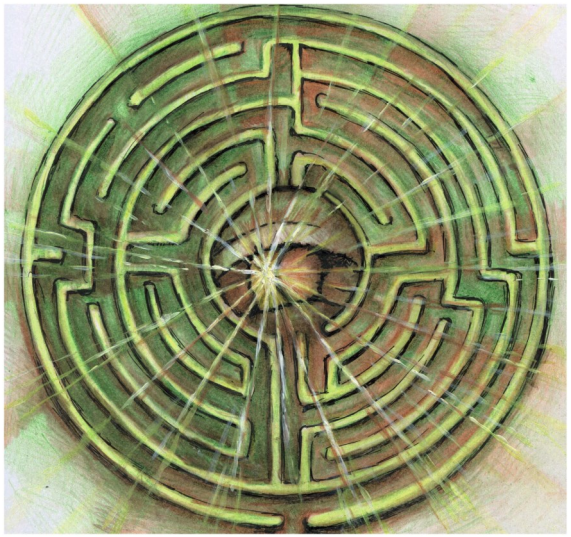
GEDANKEN ZUR OSTERZEIT



Osterglaube

Der Weg zum Osterglauben ist manchmal ein Labyrinth, doch nie eine Sackgasse!

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Selig sind wir, wenn wir unsere Augen für die Zeichen der Gegenwart Gottes in unserem Leben aufmachen - so, wie sie ist, und nicht, wie wir sie erträumt oder gewünscht hätten - und an die Macht der Auferstehung Jesu glauben, der unter uns zugegen ist.

Carlo Martini

Ostervertrauen

Als Maria Magdalena zu den Jüngern kommt, um ihnen vom leeren Grab zu berichten, machen sich Petrus und Johannes sofort auf den Weg. Das Johannesevangelium erzählt, dass die beiden zum Grab liefen, der jüngere Johannes schneller als der ältere Petrus. Der Künstler Eugène Burnand hat es im 19. Jahrhundert eindrucksvoll ins Bild gesetzt. Was hat die beiden so auf Trab gebracht? Die Sorge, der Leichnam Jesu könnte verschwunden sein, wie Maria es andeutet oder doch eine vage Hoffnung, dass gegen alle Erwartung und Erfahrung wahr sein könnte, was Jesus den Jüngern im Voraus gesagt hatte? Dass er nach drei Tage auferstehen werde. Wir wissen es nicht.

Ich höre wie die Jünger die Botschaft vom leeren Grab – wie reagiere ich? Bleibe ich skeptisch oder kann ich glauben? Bringt mich die Osterbotschaft in Bewegung? Aus meinem Trott? Aus meinen Gewohnheiten? Aus meinem Ich hin zum Du? Aus meinen Ängsten hin ins Vertrauen? Ostern ist ein Fest, das in Bewegung bringt. Diese Bewegung kann auch eine Flucht vor der Trauer sein. Wie bei den Emmausjüngern. Sie verlassen Jerusalem, den Ort des Todes; des Todes Jesu, des Todes ihrer Hoffnungen.

Doch auf dem Weg geht Jesus mit, und aus ihrer Verzweiflung wird Hoffnung, aus Trauer Freude. Darauf darf ich ver-trauen. Dass Jesus mich auch auf meinem Weg begleiten wird.

Foto: akg-images

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE HEILIG KREUZ

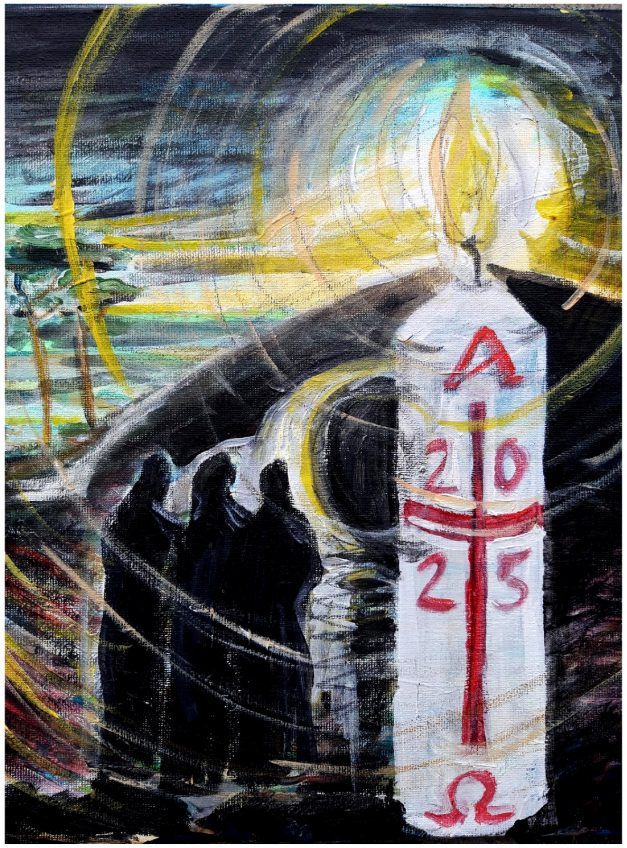
Wesermünder Straße 24 B
21762 Otterndorf
☎ 04751 3500
04751 911749
pfarrbuero@katholische-kirche-otterndorf.de
www.katholische-kirche-otterndorf.de

PFARRBRIEF April 2025

Pia Schüttlohr

Ostern:

Da öffnet sich
das Leben
zum Himmel!
Da öffnet sich
die Dunkelheit
zum Licht.
Da öffnet sich die
Trauer zur Freude.
Die Resigantion
zur Hoffnung.
Der Tod
zum Leben.


~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Leben und Licht

„Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht.“ Was der Beter des Psalms singt (Psalm 36,10), bringt in konzentrierter Form zum Ausdruck, was wir als Christen glauben und hoffen. Dass der Gekreuzigte nicht im Tod bleibt und in immerwährender Dunkelheit versinkt, sondern dass er aus dem Tod ins Leben geht und dadurch auch für uns in unserem Tod zur Quelle neuen, ewigen Lebens wird; dass das Licht des Ostermorgens auch über unserem Morgen nach der Nacht des Todes leuchtet.

Dieser Glaube kann schon jetzt – in den vielen Toden, die Menschen im Krieg, durch Hunger oder Krankheit sterben müssen – den Keim neuen Lebens pflanzen und in aller Hoffnungslosigkeit einen Funke der Hoffnung entfachen. Christlicher Glaube vertröstet nicht auf ein Irgendwann, sondern kann schon im Hier und Jetzt aufrichten und die Kraft geben, denen aufzuhelfen, die aus eigener Kraft nicht mehr auf die Beine kommen. Die Hoffnung auf einen zukünftigen Ausgleich ermutigt, sich jetzt für Gerechtigkeit einzusetzen. Der Glaube an einen ewigen Frieden motiviert, sich jetzt Krieg, Streit und Konflikt entgegenzustellen. Im Vertrauen auf den, der sich nicht scheute, selbst in den Tod, in die Dunkelheit zu gehen, um genau dorthin Leben und Licht zu bringen. Seit Karfreitag und Ostern gibt es keinen von Gott verlassenen Ort mehr – oder wie der Psalmist betet: „HERR, deine Liebe reicht, so weit der Himmel ist, deine Treue bis zu den Wolken.“

Der Tod ist immer noch ein Abgrund. Scheinbar unüberbrückbar. Doch Gott hat sich mit seiner Liebe in diesen Abgrund gestürzt, um ihn für uns aufzufüllen. Damit der Tod kein Abgrund ist, sondern zu einer Brücke wird. Friedhöfe können Geschichten vom Ende erzählen, doch in christlicher Hoffnung ist jeder Friedhof ein Ort des Neubeginns, an dem das Leben blüht.

Michael Tillmann

Frühschicht	:	Di	01.04. u. 08.04. 08:00 Uhr
Gesprächskreis	:		Kein Treffen im April !
Weitere Treffen	:		nach Absprache

****

Herzlichen Dank für die Kollekten und Spenden:

Für die Aufgaben unserer Gemeinde:	240.10 €
Für das Bonifatiuswerk:	128,50 €
Für die Ehe - und Familienpastoral im Bistum:	77,00 €

****

Grafik: Faktum /ADP in: Pfarrbriefservice.de

Visitation unserer Gemeinde

Am 24. April besucht Generalvikar Martin Wilk im Rahmen der Visitation in unserem Dekanat auch unsere Gemeinde. Dazu feiert er mit uns um 18.00 Uhr eine Heilige Messe und trifft sich danach mit Ehrenamtlichen zum Gespräch.

****

Bild: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienstzeiten - Änderungen ab Ende Juni

Vielen ist sicher schon bekannt, dass für Pastor Dabrowski im Juni sein Ruhestand beginnt. Am Pfingstsonntag wird er mit uns seine letzte Hl. Messe feiern und verabschiedet. Da für ihn kein Nachfolger nach Cuxhaven kommen wird, haben Verantwortliche aus Cuxhaven, Altenwalde und unserer Gemeinde mehrmals getroffen und ein Gottesdienstzeitenplan für die Zeit bis zum Jahresende ausgearbeitet. Für uns bedeutet das *regelmäßig*: 1. So. 9.30 Uhr Wortgottesfeier, 2. So. 9.30 Uhr Hl. Messe **3.Sa.** 18.00 Uhr *Vorabendmesse*, 4. So. 9.30 Uhr Hl. Messe und (ggf.) am 5. So. 9.30 Uhr Wortgottesfeier. Näheres im Pfarrbrief Juni!

****

Pfarrbüro – Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Das Pfarrbüro ist am Di., 15. und Do., 17. April nicht geöffnet!

****

IMPRESSUM:
Herausgeberin: Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz Otterndorf
Redaktion: Volker Hilpert
Pfarrer: Christian Piegenschke, Pastor Bogdan Dabrowski
Anschrift: Wesermünder Straße 24 B 21762 Otterndorf
Tel.: 04751 3500 Fax: 04751 911749 Tel. Pfarrheim: 04751 911750
Email: pfarrbuero@ katholische-kirche-otterndorf.de
Bankverbindung: Volksbank Stade-Cuxhaven
IBAN: DE62 2419 1015 0274 1890 00 BIC: GENODEF1SDE

****

Zweiter Sonntag der Osterzeit

27. April 2025

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apg 5,12-16

2. Lesung: Offenbarung 1,9-11a.12-13.17-19

Evangelium: Johannes 20,19-31

Ildiko Zavrakidis

» Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch!Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

So. 27.04. 10:00 Uhr Heilige Messe
Kollekte für das Bonifatiuswerk

****

GEMEINDE - NACHRICHTEN

Das Sakrament der Firmung spendete in der Hl. Messe am 14. März 2025 Bischof em. Dr. Michael Wüstenberg, der den erkrankten Generalvikar Martin Wilk vertrat. Die Feier hatte eine besondere Tiefe! Herzlichen Dank an alle, die daran mitgewirkt haben und herzlichen Glückwunsch den sieben Jugendlichen, die das Firmsakrament empfangen haben!

****

© Misereor

Misereor: Auf die Würde. Fertig. Los!

So lautet das Motto der diesjährigen Fastenaktion des Hilfswerkes MISEREOR. Was hat die Wahrung der Menschenwürde mit Entwicklungspolitik zu tun?, mag mancher fragen. Alles. Wenn die Menschenwürde nicht gewahrt wird, ist auch keine Entwicklung zu Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit möglich. Dabei wird Menschenwürde auf vielfältige Weise verletzt: Sich um das tägliche Brot sorgen zu müssen, kein Dach über dem Kopf zu haben, keine oder geringe Bildungsmöglichkeiten – all das und vieles mehr verletzt Menschen in ihrer Würde. Auch ungerechte Wirtschaftsbedingungen, Abhängigkeiten und Ausbeutung beschränken die Menschen in ihren Rechten und ihrer Entwicklung.

Die vielen Gesichter menschlicher Würde und deren Bedrohung dokumentiert MISEREOR in der Fastenaktion 2025 am Beispiel der sogenannten Hochlandtamil/-innen in Sri Lanka. Sie sind gesellschaftlichen Benachteiligungen ausgesetzt. Der Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und ihre wirtschaftlichen Möglichkeiten sind unzureichend, da sie an Plantagen gebunden sind, die sie nicht verlassen dürfen. Deshalb sind sie eine diskriminierte Gruppe, Rassismus ist ein großes Problem. Ihre Rechte können sie oft nicht wahrnehmen oder einklagen, sie kommen schwerer an staatliche Dienstleistungen. Misereors Partner Caritas Sri Lanka-SEDEC hilft den Menschen, ihre Rechte für sich wahrzunehmen, für den eigenen Lebensunterhalt zu sorgen und sich aus der Abhängigkeit vom Plantagenmanagement zu befreien.

Herzlichen Dank für Ihre Gabe zur Kollekte am 6. April !

Karl Knospe

So anders die Stimmung auch gewesen ist am Palmsonntag und am Karfreitag: der bejubelte Einzug und die hasserfüllte Verurteilung – die beiden Tage sind nicht voneinander zu trennen. Mit dem Palmsonntag beginnt die Lebenszeit Jesu endgültig abzulaufen. Die falschen Erwartungen des einen Tages führen zur Enttäuschung und zur Ablehnung des anderen Tages.

Palmsonntag:
Christus empfangen.

Herzliche Einladung zur Mitfeier:

10.00 Uhr: Heilige Messe
mit Palmweihe und Prozession

PALMSONNTAG

13. April 2025

Palmsonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium: Lukas 19,28-40

Ildiko Zavrakidis

» Während er dahinritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf dem Weg aus. Als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte, begann die Schar der Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Machttaten, die sie gesehen hatten. Sie riefen: Gesegnet sei der König, der kommt im Namen des Herrn. «

So.	13.04.	10:00 Uhr:	Heilige Messe - mit Palmenweihe und Prozession Kollekte für past. und soz. Dienste der Kirche im HL. Land
Do.	17.04.	18:00 Uhr	Abendmahlmesse Anschließend Anbetung und Agape
Fr.	18.04.	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie Kollekte für unsere Gemeinde

OSTERSONNTAG

20. April 2025

Ostersonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte 10,34a.37-43

2. Lesung: 1. Korinther 5,6b-8

Evangelium: Johannes 20,1-9

Ildiko Zavrakidis

» Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. «

Sa.	19.04.	21:00 Uhr	Feier der Osternacht
So.	20.04.	10:00 Uhr	Heilige Messe - Ostersonntag Kollekte für unsere Gemeinde
Mo.	21.04.	Keine	Heilige Messe am Ostermontag !
Do.	24.04.	18:00 Uhr Anschl.:	Heilige Messe ~ anlässlich der Visitation Gesprächsrunde mit Generalvikar Martin Wilk

****

Vierter Fastensonntag

30. März 2025

Vierter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Josua 5,9a.10-12

2. Lesung:
2. Korinther 5,17-21

Evangelium:
Lukas 15,1-3.11-32

Ildiko Zavrakidis

» Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. «

So.	30.03.	09:30 Uhr:	Beichtgelegenheit
		10:00 Uhr:	Heilige Messe
			Kollekte für unsere Gemeinde
		--> ***Beginn der Sommerzeit / Zeitumstellung bitte beachten!***	
Di.	01.04.	08:00 Uhr	Frühschicht - Morgenandacht und Frühstück
Fr.	04:04.	18:00 Uhr	Kreuzwegandacht in der Kirche

Fünfter Fastensonntag

6. April 2025

Fünfter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 43,16-21

2. Lesung:
Philipper 3,8-14

Evangelium: Johannes 8,1-11

Ildiko Zavrakidis

» Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war. Sie stellten sie in die Mitte und sagten zu ihm: Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt. Mose hat uns im Gesetz vorgeschrieben, solche Frauen zu steinigen. Was sagst du? «

So.	06.04.	10:00 Uhr	Familien - Messe
			Kollekte für MISEREOR
Di.	08.04.	08:00 Uhr	Frühschicht - Morgenandacht und Frühstück
Fr.	11.04	18:00 Uhr	Kreuzwegandacht in der Kirche

****

Foto: Michael Tillmann

Die Stimmung am Gründonnerstagabend in Jerusalem war eher bedrückt. Und wir wissen ja, dass bald alles noch viel schlimmer werden wird. Aber wir bleiben jetzt in dem Raum, in dem Jesus mit seinen Jüngern gegessen und getrunken hat. Jesus gibt sich selbst den Jüngern hin. Er zeigt seine Hingabe in Form von Brot und Wein. Essen wir also Gottes Sohn? Nein, das tun wir nicht – und doch: Ja. Weil Jesus sich in seiner Liebe den Menschen ganz hingibt. Wir essen seine Liebe. Er gibt sich uns hin und wertschätzt uns. Er zeigt uns: Ihr gehört zu mir.

Gründonnerstag:
Das Leben teilen.

Herzliche Einladung zur Mitfeier:

18.00 Uhr: Abendmahlmesse
anschließend: Anbetung
und Agape im Pfarrheim

Pia Schüttlohr

Im Tod Christi am Kreuz vollzieht sich eine Wende Gottes gegen sich selbst, in der er sich verschenkt, um den Menschen zu retten. Das ist Liebe in ihrer radikalsten Form.

Enzyklika Deus caritas est

Vignetten: Ulrich Loose

Karfreitag:
Das Leben hingeben.

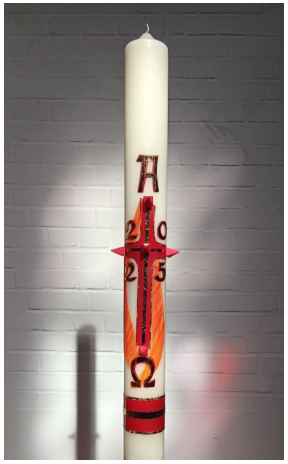
Herzliche Einladung zur Mitfeier:

15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie

... zur Kreuzverehrung bitte Blumen oder blühende Zweige mitbringen!

Ein gesegnetes Osterfest und eine gesegnete Osterzeit wünschen wir Ihnen und Ihren Familien, allen Feriengästen und allen Freunden unserer Kirchengemeinde nah und fern!

Ines Rarisch



Ostern: Auferstehung, die Hoffnung auf neues Leben schenkt.

***Maria** traut sich zu trauern, trauert öffentlich um einen verurteilten Verbrecher. Sie weint, aber sie verschließt nicht die Augen vor der Realität. Was sie für die Realität hält. Als Jesus sie anspricht, erkennt sie ihren Irrtum. Was für eine abenteuerliche Wendung: Die weinende Frau, die das Grab besuchte, um Trost zu finden, wird Botschafterin der guten Nachricht, also des Evangeliums von Jesu Auferstehung.*

Unsere neue Osterkerze ist auch in diesem Jahr wieder ein Geschenk unseres Freundes Edgar Grabosch. Herzlichen Dank dafür und auch an Sr. Mirjam vom Karmel in Köln!

Herzliche Einladung zur Mitfeier:

Samstag, 21.00 Uhr: Feier der Osternacht

Ostersonntag, 10.00 Uhr: Heilige Messe

*Ostermontag **keine** Heilige Messe!*